

Presseinformation

IRONIMUS 90

*Jetzt mal keine Politik!
Cartoons von 1948 bis 2018*

Ausstellungsdauer: 03.03.2018 – 27.05.2018

Presserundgang: Samstag, 03.03.2018 um 10.00 Uhr

Eröffnung: Samstag, 03.03.2018 um 11.30 Uhr

Ausstellungsort: Karikaturmuseum Krems
Steiner Landstraße 3a, 3500 Krems

Zur Ausstellung

Happy Birthday, IRONIMUS!

Die Ausstellung zum 90. Geburtstag des Karikaturisten und der Zeichnerlegende zeigt neue, bislang unveröffentlichte Cartoons aus dem „Unruhestand“. Die humorvollen Zeichnungen der Jubiläumsausstellung geben uns einen besonderen Einblick in das Schaffen von IRONIMUS.

Mit mehr als 12.000 Karikaturen, über 30 Büchern und rund 100 Ausstellungen blickt IRONIMUS auf eine beispiellose Karriere zurück. Seine ORF-Sendungen *Die Karikatur der Woche* und *Der Jahresrückblick in der Karikatur* erreichten ein Millionenpublikum. Unter seinem bürgerlichen Namen wurde Gustav Peichl als Architekt bekannt, zum Beispiel durch den Bau der ORF-Landesstudios in Graz, Dornbirn, Eisenstadt, Salzburg, Innsbruck, St. Pölten und Linz, den Neubau des Städel Museums, der Bundeskunsthalle in Bonn und des Karikaturmuseum Krems.

Aus diesem Anlass präsentiert das Karikaturmuseum Krems zu seinem 90. Geburtstag eine Jubiläumsausstellung mit seinen besten, nicht politischen Zeichnungen. Die Ausstellung wird in Zusammenarbeit mit IRONIMUS' Sohn, dem Kurator und Galeristen Markus Peichl kuratiert, dadurch erhält der Besucher einen sehr feinfühligem Blick in das Schaffen seines Vaters.

Mehr als 60 Jahre lang hat IRONIMUS mit spitzer Feder das politische Zeitgeschehen aufs Korn genommen, ehe er sich Ende 2014 zur Ruhe setzte. Der zeitliche Bogen der Arbeiten spannt sich von 1948 bis 2018 und präsentiert das zeichnerisch-humoristische Repertoire des Cartoonisten. Wie der Titel schon verrät, stehen nicht die (tages-)politischen Zeichnungen im Vordergrund. Feinsinnige Cartoons und hintergründige Beobachtungen, die mit der Doppelbödigkeit des Lebens und der Kunst spielen, sind in der Schau ein zentrales Thema. Sie führen uns die Absurdität der kleinen, alltäglichen Momente vor Augen. Witzige, bisweilen absurde Situationen wechseln sich mit intelligenten Kurzgeschichten ab, unerwartete Perspektiven treffen neue ungewöhnliche Bild-Metamorphosen. Allesamt haben die Originale eine klare Formulierung und die unverkennbare Handschrift von IRONIMUS. Politisch aufgeladen finden

sich viele dieser Bildideen in den Editorial Cartoons des Künstlers wieder. Genau diese Kombination und die Einzigartigkeit IRONIMUS' sind weit über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt und geschätzt.

Gustav Peichl und das Karikaturmuseum Krems

Das Karikaturmuseum Krems und Gustav Peichl sind auch architektonisch eng miteinander verbunden. Errichtet wurde das Karikaturmuseum Krems von 2000 bis 2001 nach den Entwürfen und Plänen von Gustav Peichl. Bei seiner Erbauung stand das Museum im Schnittpunkt von Kunst, Kritik und des Journalismus.

Das Karikaturmuseum Krems gilt bis heute als Novum unter den Spezialmuseen weltweit. Mit der markanten Architektur und seinem freundlichen Fassadengesicht ist es einzigartig in seiner Erscheinung. Erstaunlich ist auch Umstand, dass es möglich war, ein Museum zu erbauen, dass von Anfang an einzig der Kunstform Karikatur und Cartoon gewidmet war.

Das dreigeschossige Bauwerk in der Steiner Landstraße beherbergt im Erdgeschoss zu beiden Seiten des Foyers Ausstellungsräume für die permanente Manfred Deix Schau, eine weitere, kleinere Ausstellungsräumlichkeit für das IRONIMUS Kabinett neben dem Shopraum. Eine kleine verglaste Öffnung in der Decke des Foyers erweitert diese und schafft somit einen optischen Bezug zum Obergeschoß. Die an der Stirnseite des Foyers gelegene Rundtreppe führt in den ersten Stock, der mit einer als Faltdachkonstruktion ausgeführten Tageslichtdecke ausgestattet ist. Dort befinden sich die Ausstellungsräume für die Wechselausstellungen, die Bereiche der Kunstvermittlung und Büroräumlichkeiten. Das äußere Erscheinungsbild der originellen Architektur ist geprägt von einer markanten Dachkonstruktion, die auf die Dachlandschaft der alten Bauwerke in Krems-Stein Bezug nimmt.

Karikaturen von IRONIMUS wurden in zahlreichen Büchern publiziert und in Ausstellungen präsentiert. Das Karikaturmuseum zeigte schon folgende Ausstellungen des Künstlers: *IRONIMUS. Das wahre Österreich* [30.10.2004-29.05.2005], *IRONIMUS - Alles Kunst, oder was?* [11.11.2007-09.03.2008], *IRONIMUS. Ohne Leichtsinn geht es nicht!* [15.03.2008-14.09.2008] und die Schau *IRONIMUS. Die Qual der Wahl*. [27.01.2013-01.09.2013].

Biografie

1928	Geboren am 18. März in Wien.
1938-1942	Oberschule für Jungen in Mährisch-Trübau.
1943-1944	Staatsgewerbeschule in Wien-Mödling, Abteilung Hochbau.
1945-1947	Technischer Zeichner am Stadtbauamt in Mährisch-Trübau.
1947	Übersiedlung nach Linz. Besuch der Bundesgewerbeschule in Linz. Erste satirische Zeichnungen in den <i>Öberösterreichischen Nachrichten</i> und in <i>Echo der Heimat</i> , Linz, zunächst unter den Kürzel Pei, dann unter dem Pseudonym IRONIMUS.
1949	Matura an der Bundesgewerbeschule in Linz. Karikaturen für die satirisch-humoristische Zeitschrift <i>Wespe</i> , Wien, und <i>Die Woche</i> , Wien.
1949-1952	Praxis im Architekturbüro Zellinger-Perotti, Linz.
1950-1953	Studium der Architektur an der Akademie der bildenden Künste Wien, Meisterschule Clemens Holzmeister [Diplomabschluss].
1952-1954	Mitarbeit im Architekturbüro von Roland Rainer, Wien.
1953	Mitarbeit als Zeichner und Cartoonist bei der <i>Wiener Illustrierten</i> und dem <i>Stern</i> .
1954-1958	Satirische und politische Zeichnungen für <i>Bildtelegraph</i> , Wien.
1954-2014	Karikaturist bei der <i>Presse</i> , Wien.

1955–2014	Eigenes Architekturbüro in Wien (ab 2002 unter der Bezeichnung Peichl & Partner). Zahlreiche nationale und internationale Bauten.
1955–1991	Karikaturist bei der <i>Wochenpresse</i> , Wien.
1968–2013	Karikaturist bei der <i>Süddeutschen Zeitung</i> , München.
1971–1996	Fernsehsendung <i>Der Jahresrückblick in der Karikatur</i> im ORF.
Seit 1972	Mitglied des Österreichischen Kunstsenats.
1973–1996	Professor und Meisterschulleiter für Architektur an der Akademie der bildenden Künste, Wien.
1973–1984	Karikaturist bei der <i>Weltwoche</i> , Zürich.
1987–1988	Rektor der Akademie der bildenden Künste, Wien.
2002–2003	Gastprofessur an der Harvard School of Design, Boston. Karikaturen von IRONIMUS wurden in zahlreichen Büchern publiziert und in Ausstellungen präsentiert. Sie sind unter anderem im Besitz des Museum of Modern Art, New York, der Albertina, Wien, der Akademie der bildenden Künste, Wien, des Wien Museums und der Sammlung des Landes Niederösterreich, St. Pölten.

AUSZEICHNUNGEN

Preis der Stadt Wien für Architektur [1969]
Großer Österreichischer Staatspreis für Architektur [1971]
Joseph-Drexel-Preis für Journalistik [1974]
Reynolds Memorial Award [1975]
Ehrenmitgliedschaft des Bundes Deutscher Architekten BDA [1983]
Preis des Landes Steiermark für Architektur [1984]
Mies van der Rohe Award for European Architecture [1986]
Berliner Architekturpreis [1989]
Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien [1993]
Großer Sudetendeutscher Kulturpreis [1993]
Auszeichnung zum deutschen Architekturpreis [1993]
Großes Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland [1996]
Ehrenmitglied des American Institute of Architects [1996]
Großes Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich [1996]
Goldene Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien [1998]
Ehrenmitglied der Akademie der Künste Berlin [1998]
Ehrenmitglied des Royal Institute of British Architects [1998]
Nestroy-Ring der Stadt Wien [1999]
Goldenes Komturkreuz des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich [2003]
Goldener Rathausmann der Stadt Wien [2008]
Julius-Raab-Medaille in Gold [2012]
Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse [2013]
Goldener Ehrenring der Kammer für Architekten und Ingenieurkonsulenten [2014]
Großes Goldenes Ehrenzeichen der Stadt Linz [2016]

Stimmen zu IRONIMUS

Die humoristischen Zeichnungen aus sieben Jahrzehnten unterstreichen den hohen künstlerischen und kunsthistorischen Stellenwert von IRONIMUS. Er verfügt über eine Doppelbegabung die sowohl in der Architektur und in der Karikatur neue Maßstäbe setzt.

Es ist eine alte Binsenweisheit, dass der Humor, ähnlich wie die Moral, nach Wahrheit und Gültigkeit strebt. Sie müssen beim schlichten Gemüt ebenso zünden wie beim hellen Geist. Die Reduktion auf eine simple Chiffre bei gleichzeitiger Offenbarung einer komplexen Welt ist das Geheimnis guter Witze und echten Humors. Sie funktionieren immer, und sie werden immer gebraucht.

– Markus Peichl, 2018

Ich habe Gustav Peichl kennengelernt, als er für den ORF aus seinen Karikaturen eine Fernsehsendung gemacht hat. Was heißt gemacht - gezaubert hat er - aus ein paar Strichen wurde vor laufender Kamera eine Zeichnung, den Kommentar dazu gabs noch oben drauf. Zeichnen und dazu noch rasonieren - einfach herrlich. Dennoch, weil das so einfach ausgesehen hat, habe ich mir damals gedacht, dass es gar nicht so schwer sein kann, Karikaturen zu zeichnen. Blöder Gedanke.

– Helmut Brandstätter, 2003

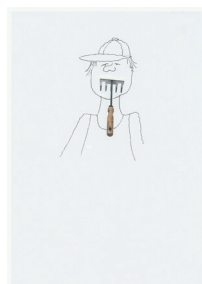
Wie sagt Shakespeare: „Ein Bursche von unendlichem Humor...“. Der immer ins Schwarze trifft und der eher betroffen macht, statt dass er beleidigend wird, das drückt sich auch in seinen Zeichnungen aus.

– Helmut Lohner, 1994

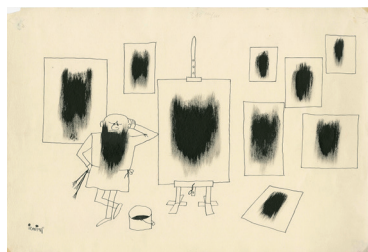
Bildmaterial



IRONIMUS, Metamorphosen, Nr. 32, 2016 © IRONIMUS Archiv



IRONIMUS, Metamorphosen, Nr. 10, 2015 © IRONIMUS Archiv



IRONIMUS, Zehn Impressionen, 1958 © IRONIMUS Archiv



Gustav Peichl, Skizze des Karikaturmuseum Krems, 2000 © Gustav Peichl & Partner, 2000.

Weitere Pressebilder in hochauflösender Qualität finden Sie hier:

<http://bit.ly/IRONIMUS90>

Die Verwendung des Bildmaterials ist ausschließlich in Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Ausstellung und unter Angabe der angeführten Bildunterschriften und Copyrights gestattet.

Rahmenprogramm

ÜBERBLICKSFÜHRUNGEN

Museumsrundgang: immer sonn- und feiertags, um 15.00 Uhr

KUNST TRIFFT... DICH!

Mittwoch, 02.05.2018, 17.00 – 20.00 Uhr

STRICH UM STRICH mit Illustratorin Margit Krammer

Ganz nach dem Motto „Jetzt mal keine Politik!“ der aktuellen Ausstellung zu 90 Jahren IRONIMUS, widmen wir uns humorvollen Illustrationen von Alltagsthemen: der ganz normale Wahnsinn also!

FAMILY FACTORY

Samstag, 19.05.2018, 14.00 – 17.00 Uhr

Wir illustrieren!

Als Zeichner setzt man genaue Striche und konzentriert sich auf die Linie. Wir bringen eigene Illustrationen auf Papier & Co. Abschauen können wir auch den Stil von IRONIMUS im Karikaturmuseum Krems.

AKTIV- UND KREATIVFÜHRUNGEN

zu 60 oder 90 Minuten, ab 6 Jahre geeignet für Schüler- und Individualgruppen

KUNST, KAFFEE & KIPFERL

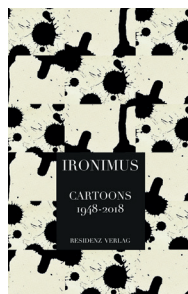
An ausgewählten Sonntagen begleiten Kunstkenner/innen ganz persönlich durch das Karikaturmuseum Krems. Zum Ankommen reicht die Kunstmeile Krems Kaffee und Kipferl.

Blick des Architekten | mit Gustav Peichl und Gottfried Gusenbauer

Sonntag, 04.03.2018, 10.30 – 12.30 Uhr

Katalog zur Ausstellung

IRONIMUS
Cartoons 1948 - 2018
Residenz Verlag GmbH
2018 Salzburg/Wien
216 Seiten
UVP: 22 EUR



Eröffnung

10.00 Uhr

Presserundgang

Gottfried Gusenbauer, künstlerischer Leiter und Kurator führt Sie exklusiv durch die Ausstellung.

11.30 Uhr

Eröffnung

Begrüßung und einleitende Worte: Gottfried Gusenbauer, Kurator und Direktor

Laudatio: Gerhard Haderer, Karikaturist

Eröffnung der Ausstellung: Johanna Mikl-Leitner, Landeshauptfrau von Niederösterreich

Eintrittspreise

10 EUR

Erwachsene

18 EUR

Familienticket [2 Erwachsene + max. 4 Kinder]

3 EUR

Führung

15 EUR

Kombiticket für die Kunstmeile Krems

Kontakt

Karikaturmuseum Krems
Steiner Landstraße 3a
3500 Krems-Stein
T: +43 2732 90 80 10
F: +43 2732 90 80 11
office@karikaturmuseum.at

PRESSEKONTAKT

Cornelia Baumgartner
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Karikaturmuseum Krems
T: +43 2732 90 80 10 – 187
M: +43 (0)664 60499 187
E: cornelia.baumgartner@kunstmeile.at
www.karikaturmuseum.at
www.facebook.com/Karikaturmuseum.Krems

Öffnungszeiten

Ab 12.03.2018: täglich geöffnet, 10.00 – 18.00 Uhr
Winteröffnungszeiten bis 11.03.2018: täglich geöffnet, 10.00 – 17.00 Uhr

Presseinformation

Unter folgendem Link stehen Ihnen Pressebilder/-text in druckfähiger Qualität zur Verfügung: <http://bit.ly/IRONIMUS90>

In Pressebereich auf <http://www.karikaturmuseum.at/de/presse> finden Sie weiterführende Informationen zu allen aktuellen Ausstellungen.

Das Karikaturmuseum Krems dankt seinen Fördergebern, Sponsoren und Kooperationspartnern:

